

Die Verbindung soll künftig das Öffi-Angebot in Südkärnten verbessern

Eine neue Buslinie auf Probe

VOLKERMARKT Das Angebot im öffentlichen Verkehr soll ausgebaut werden. Den Anfang macht ein Pilotprojekt mit einer neuen Verbindung, die vom Land

„Der Probetrieb läuft vorerst bis Mai“, sagt Hans Schuschnig von der Verkehrsabteilung des Landes.

Kärnten, von drei Gemeinden, zwei Firmen und den Verkehrsbetrieben finanziert wird. Ein Bus verbindet stündlich Eberndorf, Globasnitz und Feistritz.

Nach dem Probetrieb, der etwa 60.000 Euro kostet, sollen die Busse dann stündlich von sechs Uhr früh bis

22 Uhr fahren. „Das wurde so abgestimmt, damit auch die Mahle-Mitarbeiter bequem einsteigen können und

eine Anbindung an die Bahn gegeben ist“, erklärt Bürgermeister Hermann Srienz. Seine Gemeinde Feistritz wie auch Globasnitz und Eberndorf haben dem Projekt zugestimmt.

Eberndorfs Bürgermeister Gottfried Wedenig: „Wenn das klappt, werden wir uns an den Kosten beteiligen.“ Bisher werde das Angebot des Postbusses noch spärlich angenommen. Info-Kampagnen seien aber im Laufen. Bürgermeister Bernard Sadovnik aus Globasnitz: „Wir sind sicher, dass die stündliche Verbindung mit Anschluss an die S-Bahn einschlagen wird.“ Nach Ende der Pilotphase im Mai sollen die Kosten unter den Projektpartnern aufgeteilt werden. Die Postbus GmbH hat vor, ab Mai auf dieser Strecke einen Elektrobus einzusetzen.

Gerlinde Schager